

Ewa

Journal

www.ewa-altenburg.de

Zeitschrift der Energie- und Wasser-
versorgung Altenburg GmbH

03/2018

Spielen ist Trumpf

Elektrisch mobil
mit Ewa-Autostrom

Seite 4

Stille Wächter für
die Ewigkeit

Seite 10





Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Ewa ist als kommunales Unternehmen ein wichtiger Partner für die Stadt. In dieser Tradition begrüßen wir André Neumann als neuen Oberbürgermeister. Wir freuen uns auf eine offene, faire und dialogbereite Zusammenarbeit mit und für die Stadt Altenburg.

Hier leben viele Menschen, die Angebote für eine klimaschonende Lebensweise schätzen. Um den Weg in eine saubere Energiezukunft zu ebneten, rüsten wir auch in puncto Elektromobilität weiter auf: Neben den vier Ladestationen im Stadtgebiet Altenburg bieten wir Besitzern von E-Fahrzeugen nun einen besonders günstigen Tarif an – der „Ewa-Autostrom“ ist sowohl preiswert als auch umweltschonend.


Seit 2016 gehören die Altenburger Bäder zur Ewa. Dass der Bäderbetrieb seit der Übernahme so gut funktioniert, liegt auch an den qualifizierten Arbeitskräften. Bereits der zweite Azubi begann seine Ausbildung in diesem Bereich. Nur so bieten wir unserem Nachwuchs in der Region eine Perspektive und sichern uns die Fachkräfte von morgen.

am 1. Juli dieses Jahres durfte ich neben dem Amt des Oberbürgermeisters auch den Vorsitz des Aufsichtsrats der Ewa übernehmen. Ich freue mich auf beide Aufgaben und bin überzeugt davon, dass die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Ewa auch weiterhin eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kunden und des Unternehmens selbst pflegen werden.

Gemeinsam mit den Geschäftsführern Andrea Schappmann und Martin Wenzel sowie den Beschäftigten der Ewa wird es gelingen, die gute Versorgung und den Service zu sichern und auch den Erfolg des Unternehmens langfristig zu gewährleisten.

Die Ewa ist und bleibt ein starker Partner der Stadt Altenburg, der Wirtschaft und des Vereinslebens. Als Kunden der Ewa haben Sie an dieser wichtigen Funktion einen großen Anteil, wofür ich an dieser Stelle herzlich danken möchte.

Ihre 
Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa

Ihr 
André Neumann, Oberbürgermeister

200 Jahre „Altenburger Bauernreiten“

Geschmückte Pferde, Kutschen, beeindruckende Trachten, Musikkapellen und Fahnen – das historische „Altenburger Bauernreiten“ feiert zum „Tag der Altenburger“ am 7. Oktober sein 200-jähriges Jubiläum. Seit dem Besuch von Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg am 25. September 1818 fand das große Bauernreiten, wie auch in der Neuzeit, ausschließlich zu besonderen Anlässen statt. Etwa 260 Reiter begleiteten den Herzog damals von Ronneburg bis zum Landtag in die Residenzstadt Altenburg. In diesem Jahr ist das Bauernreiten Teil des großen Festumzugs „Tradition & Moderne im Altenburger Land“. Das bunte Spektakel beginnt um 11 Uhr an der Zwickauer Straße und lädt kleine und große Gäste auf der Route bis zum Lindenau-Museum zum Zuschauen ein.



Bräuche und Traditionen zum „Tag der Altenburger“

Für die Altenburger gibt es in diesem Jahr Grund genug zum Feiern: Das 25. Thüringer Landeserntedankfest, 200 Jahre Altenburger Bauernreiten sowie das 12. Thüringer Trachtenfest laden Besucher aus nah und fern am 7. Oktober ein, zum „Tag der Altenburger“ alte Traditionen und Bräuche wieder aufleben zu lassen. Die ausgeprägte Mundart, die ausdrucksstarken Trachten, die überlieferten Feste und die besonderen Tänze – all dies wird zum „Tag der Altenburger“ präsentiert und gewürdigt. Zu den Höhepunkten zählt unter anderem der große Festumzug, bei dem Zu-

schauer historische und moderne Landwirtschaftstechnik, den Aufzug der Thüringer Trachtenvereine, den Jubiläumsritt der Bauernreiter sowie Musikgruppen aus Altenburg und Umgebung erleben können. Ab 11 Uhr zieht die bunte Parade von der Zwickauer Straße über den Pauritzer Platz bis zum Lindenau-Museum einmal quer durch die Stadt. Das große Schlossparkfest lädt im Anschluss dazu ein, bei regionalen Köstlichkeiten das Landeserntedankfest und das Trachtenfest ausgiebig zu feiern. Ab 13 Uhr sorgen die Thüringer Trachtenvereine auf zwei Bühnen für



Rückhaltebecken Käthe-Kollwitz-Straße/Teichknoten

Baustellen im Überblick

Die Ewa und der WABA investieren jedes Jahr in die Versorgungssicherheit, und das meistens an mehreren Schauplätzen. Dabei lassen sich oftmals Verkehrseinschränkungen oder Straßensperrungen nicht vermeiden. Umso erfreulicher ist es, dass die Großbaustelle in der Käthe-Kollwitz-Straße am Teichknoten mittlerweile weitestgehend abgeschlossen ist. Hier wurde ein neues Regenüberlaufbecken gebaut. Im Zuge dieser umfangreichen Tiefbaumaßnahme wurden zahlreiche Steuer- und Elektroleitungen verlegt. Zudem entstanden eine Zisterne und zusätzliche Parkplätze. Welche Baustellen für das 3. Quartal geplant sind, erfahren Sie in unserem Überblick:

Trinkwasserversorgung

Um auch zukünftig die Trinkwasserversorgung im Ewa-Netzgebiet in gewohnt hoher Qualität und Verfügbarkeit sicherzustellen, werden seit August im Ortsteil Kosma von

der Bergstraße bis zur Schmöllnschen Landstraße ca. 850 Meter neue Wasserleitungen verlegt. Als weitere Investitionsmaßnahme im 3. Quartal werden die Auswechslungen der Trinkwasserleitungen in der Poschwitzer Straße und im Braugartenweg vorbereitet.

Abwasserentsorgung

Im September startete ein neues WABA-Großvorhaben – der Umbau des Regenüberlaufes 9 „An den Plateauwiesen“. Diese Baumaßnahme beeinflusst durch die Installation neuer Zuleitungen zeitweise den Verkehr im Bereich Leipziger Straße/Beethovenstraße. Das im Ewa Journal/Ausgabe 2 angekündigte Bauvorhaben Erneuerung des Abwasserkanals Johann-Sebastian-Bach-Straße bis zur Rosa-Luxemburg-Straße wurde verschoben. Mit der Baumaßnahme Abwasserleitung Grüntaler Weg wird ein weiteres Stadtgebiet an die Zentrale Kläranlage angeschlossen.

eine abwechslungsreiche Unterhaltung für Groß und Klein. Besucher dürfen sich vor Ort auf Musik, Tanz, Thüringer Mundart, FahnenSchwinger und ein buntes Kinderprogramm freuen. Aktionen rund um die Museen des Schlossparks sowie die Stände am Teehaus von den Sponsoren, regionalen Verbänden und Vereinen runden die Feierlichkeiten ab. Auch die Ewa wird sich hier präsentieren. Passend zur Herbstzeit findet am Vortag bereits der traditionelle Altenburger Bauernmarkt statt. Hier können Interessierte sich bereits auf den Festsonntag einstimmen.



Zeit für was Neues?

Wenn es um ihren Heizkessel geht, sind die Deutschen treu. 24 Jahre ist laut Umweltbundesamt das Durchschnittsalter von Heizkesseln. Höchste Zeit für einen Wechsel. Während bei älteren Standard-Heizwertkesseln Energie über den Schornstein verpufft, nutzen moderne Erdgas-Brennwertheizungen die Abgase zur Wärmeerzeugung. Das spart circa 20 Prozent Energie. Sie haben eine alte Heizung? Dann kontaktieren Sie uns und wir ermitteln gemeinsam mit Ihnen, wie viel Sie durch eine neue Heizung sparen können. Wenn Sie sich für eine neue Anlage entscheiden, machen wir Ihnen ein Angebot für eine umweltfreundliche Erdgas-Brennwertanlage und ein Installateur Ihrer Wahl baut die neue Technik ein.

So erreichen Sie Ihre Ansprechpartner aus dem Bereich Energiedienste:
Telefon: 03447 866-333
E-Mail: energiedienste@ewa-altenburg.de

Energieausweis: Gültigkeit checken

Seit Mitte 2008 brauchen Wohngebäude, die vor 1966 errichtet wurden, einen Energieausweis. Nach zehn Jahren Gültigkeit laufen diese Ausweise nun 2018 ab. Aber nicht jeder Hauseigentümer braucht sofort einen erneuerten Energieausweis. Dieser ist erst nötig, wenn ein Nutzerwechsel ansteht. Neuen Miet- und Kaufinteressenten muss der Ausweis bereits vor der Besichtigung vorgelegt werden. Das bedeutet im Umkehrschluss, wer sein Gebäude selbst bewohnt, braucht keinen Ausweis.

Elektrisch mobil mit der Ewa

Besitzer von Elektroautos kennen das: Wer auf die umweltschonenden Stromer umsteigt, merkt schnell, dass nun auch die Ladekosten über die Stromrechnung abgewickelt werden. Das neue Produkt „Ewa-Autostrom“ ist die günstige Alternative gegenüber unseren Haushalt- und Gewerbestromangeboten.



Der Elektromobilität gehört die Zukunft, denn Elektrofahrzeuge haben unbestreitbare Vorteile. Sie fahren emissionsfrei und lautlos. Sie schonen also die abgas- und lärmgeplagten Menschen in der Stadt. Um die E-Mobilität voranzutreiben, baut die Ewa die Ladeinfrastruktur in Altenburg aus – denn sie ist Voraussetzung dafür, dass das E-Auto zur echten Alternative wird. Aktuell unterhält die Ewa vier Ladesäulen im Stadtgebiet. Als weiteren Schritt in Richtung umweltschonender Straßenver-

kehr unterstützt die Ewa Besitzer von E-Fahrzeugen mit einem besonders günstigen Tarif für ihre private Ladestation. Weil ein vermindertes Netzentgelt für Elektromobile erhoben wird, kann die Ewa die Kostenersparnis direkt an den Kunden weitergeben. Mit dem „Ewa-Autostrom“ bekommen E-Mobilisten Autostrom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt, und dies zu einem günstigen Preis. Das Angebot gilt für alle versicherungspflichtigen Elektrofahrzeuge. Die Strombelieferung

zu den Konditionen von „Ewa-Autostrom“ ist nur für Elektroladestationen, die über eine separate steuerbare Messung mit Sperrzeiten verfügen, möglich. Wenn gleichzeitig auch der Strom für Haushalt/Gewerbe im selben Versorgungsobjekt von der Ewa bezogen wird, kann ein verbrauchsabhängiger Bonus in Höhe von 2Cent/kWh (brutto) gewährt werden.

Elektrisches Laden vor Ort

Gäste des Parkhotels Altenburg sowie des Restaurants „Da Angelo“ können nun E-Fahrzeuge auf dem hauseigenen Parkplatz aufladen. Gemeinsam mit der Ewa realisierte der Inhaber Angelo Antonioli dieses Projekt: „Es ist ein nachhaltiger Schritt in Rich-

tung Zukunft. Öffentliche Lademöglichkeiten sind begrenzt, daher ist es umso wichtiger, meinen Gästen eine Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge zu bieten.“

Ihr Ansprechpartner:

Sie haben Interesse an einer Ladestation für Ihr Zuhause oder Fragen zum neuen Stromprodukt? Von der Planung über die Prüfung der technischen Voraussetzungen bis zur Montage bietet die Ewa die ideale Ladelösung an. Die Mitarbeiter der Abteilung Energiedienste helfen gern weiter. Telefon: 03447 866-333, E-Mail: energiedienste@ewa-altenburg.de

Beispielrechnung

Auto mit Elektromotor (Citroën Berlingo Electrique)

Verbrauch	21 kWh/100 km
Fahrstrecke	50 km/Tag
Arbeitstage	220 Tage/Jahr
Berechnung	11.000 km/Jahr
	2.310 kWh/Jahr

Tankkosten mit „Ewa-Autostrom“ (separate Messung inkl. Bonus) **526 Euro/Jahr**

Auto mit Verbrennungsmotor

Super Verbrauch	1,40 Euro/Liter
Fahrstrecke	7 Liter/100 km
Arbeitstage	50 km/Tag
Berechnung	220 Tage/Jahr
	11.000 km/Jahr
	770 Liter/Jahr

Tankkosten **1.078 Euro/Jahr**



Hotel- und Restaurant-Chef Angelo Antonioli und Alexander Bräunlich von der Ewa bei der Installation der E-Ladestation, die Gäste des Parkhotels und des Restaurants „Da Angelo“ seit Juli nutzen können.



Profis für die Bäderwelt

Das Ziel der Ewa ist es, die Attraktivität der Altenburger Bäder weiter auszubauen. Dazu gehört neben Investitionen in das **Freibad und Hallenbad** auch die Ausbildung neuer Mitarbeiter. Joy Külbel hat ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe bei der Ewa gerade begonnen, Marcel Burkhardt ist im 3. Lehrjahr.

Seit Übernahme der Altenburger Bäder im Jahr 2016 hat die Ewa bereits kräftig investiert. Und das entgegen dem Trend in vielen anderen Städten, die ihre in die Jahre gekommenen unwirtschaftlichen Bäder einfach geschlossen haben. Seither tut sich in den Bädern immer etwas – sie werden moderner und attraktiver. Eine wichtige Voraussetzung für den reibungslosen Bäderbetrieb sind gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter. Deshalb hat die Ewa seit Beginn der Bäderbewirtschaftung bereits den zweiten Ausbildungsplatz zum Fachangestellten für Bäderbetriebe geschaffen. So befindet sich Marcel Burkhardt bereits im 3. Lehrjahr, Joy Külbel hat ihre Ausbildung in diesem Jahr begonnen. „Uns ist es ein wichtiges Anliegen, nicht nur als Dienstleister die Region zu stärken, sondern auch als regionaler Arbeitgeber unseren Beitrag zu leisten. Wir investieren daher in eine fundierte Ausbildung zur Förderung von Nachwuchs, denn sie sind die Fachkräfte

von morgen“, erläutert Ewa-Geschäftsführerin Andrea Schappmann. Zudem ist der Ewa die Betreuung ihrer Badegäste durch qualifiziertes Personal sehr wichtig.

Von wegen Betriebsruhe

Während das Freibad in diesem Sommer vom guten Wetter profitierte, nutzt die Ewa die Sommerpause im Hallenbad für anstehende Instandhaltungsmaßnahmen wie die Wartung der technischen Anlagen und Schönheitsreparaturen in den Sanitäreanlagen. Damit nicht genug: Im Rahmen des aktuellen Bauvorhabens „Sanierung Hallenbad“ in zwei Bauabschnitten erfolgt der Ausbau des Kellergeschosses. In einem sanierten Technikraum wurde Elektro- und Lüftungstechnik installiert. Der Kellergeschoss-Vorbau unterhalb der Terrasse auf der Seite zum Großen Teich wurde zurückgebaut. Vorbereitet wird die Abdichtung und teilweise Erneuerung der verbliebenen Terrasse auf der nord-östlichen Seite des Hallenbades.

Öffnungszeiten Hallenbad

Montag	nicht öffentlich
Dienstag	6.00–8.00 Uhr und 13.00–22.00 Uhr
Mittwoch	6.00–8.00 Uhr und 13.00–22.00 Uhr
Donnerstag	6.00–8.00 Uhr und 13.00–22.00 Uhr
Freitag	6.00–8.00 Uhr und 11.00–22.00 Uhr
Samstag	6.00–8.00 Uhr und 14.00–20.00 Uhr
Sonntag	8.00–19.00 Uhr

Letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Schließung des Hallenbades. Bitte beachten Sie die gesonderten Öffnungszeiten in den Ferien und an Feiertagen! Mehr dazu unter www.ewa-altenburg.de



Altenburger Kleinod **im Wandel**

Obwohl der **Botanische Garten** im ersten Eindruck etwas klein wirkt, hat er dennoch viel zu bieten. Mitten in der Stadt gelegen, lädt er zu einem Spaziergang im Grünen oder auf einen Kaffee auf der Sonnenterrasse ein. Doch die grüne Oase ist nicht nur ein beliebter Rückzugsort – der denkmalgeschützte Garten blickt auf eine fast 100-jährige Geschichte zurück.

Klein, aber fein. Das trifft auf den Botanischen Garten in der Altenburger Heinrich-Zille-Straße 12 zu. Ende der 20er Jahre legte der Nähmaschinenfabrikant Karl K. Dietrich diesen Garten an und zeigte ihn interessierten Gästen: Die Pflanzenkenner fachsimpelten dort mit Herrn Dietrich über Flora und Fauna des Altenburger Kleinods. In den darauf folgenden Jahren wurden das Sommerhaus und das Schwimmbecken, das damals das größte in einem Privatgarten war, fertiggestellt. Seit den 60er Jahren – mit der Übernahme des Gartens durch die Stadt – wurde der Botanische Garten schließlich für alle Bürger geöffnet, bis er 2003 aus finanziellen Gründen schließen musste.

Aus alt mach neu

Die grüne Oase inmitten von Altenburg ist immer einen Besuch wert. Im Jahr 2006 gründete sich der Verein Altenburger Botanischer Erlebnisgarten e.V., um die Wiederherstellung des völlig verwilderten Areals zu ermöglichen. Beim Umbau wurden viele der alten Baelemente im Sinne einer Gärtnerei umfunktio-

niert. So wird das ehemalige Schwimmbecken der Familie Dietrich heute beispielsweise als Wasserreservoir genutzt: Mittels einer Pumpe wird das Wasser von einer Zisterne am Gewächshaus in das Schwimmbecken gepumpt. Der Verein hat so für die heißen Sommertage und die lange Trockenphase in

Meike Hanisch
kümmert sich während ihres Bundesfreiwilligendienstes im Botanischen Garten liebevoll um die Rose Altenburg.



Auf 8400 Quadratmetern wachsen im Botanischen Garten 2500 verschiedene Stauden und Pflanzen.



diesem Jahr vorgesorgt. Auch der Bachlauf, der einst von der Villa der Unternehmerfamilie Dietrich zum Botanischen Garten führte und zu DDR-Zeiten zugeschüttet wurde, ist seit 2018 wieder Teil des Gartens: Goldfische, Kois und Shubunkins finden in dem Teich ein artgerechtes Zuhause.

Grüne Vielfalt

Im Freigelände und im Gewächshaus wachsen heute etwa 2500 verschiedene Pflanzen und Stauden auf 8400 Quadratmetern. Unter ihnen befindet sich auch ein Gewächs mit historischer Bedeutung: die Rose Altenburg. Gezüchtet in der Gärtnerei der Produktiv-

genossenschaft Bad Langensalza, wurde die rote Rose 1976 zur 1000-Jahr-Feier der Skatstadt vom damaligen Bürgermeister Heinz Tonndorf auf den Namen Altenburg getauft. Nachdem die Rose ein Jahr später ins Züchterbuch aufgenommen wurde, gewann sie 1981 sogar eine Goldmedaille auf der IGA in Erfurt. Dank einer Anfrage an das Rosarium Sangerhausen sind zwei Ableger der Rose Altenburg heute wieder in voller Blütenpracht im Botanischen Garten zu sehen.

Treff im Garten

Der Botanische Garten Altenburg ist dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 10

bis 16 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist jeweils um 15.30 Uhr. Von April bis Oktober lockt der Verein zusätzlich mit verschiedenen Veranstaltungen. Für Genussmomente im Grünen sorgen Führungen, Konzerte sowie spontan ausgewählte Buchlesungen und Thementage. Besonders Kindergärten und Schulen nutzen den Garten am Vormittag rege für Projektarbeiten, zur Weiterbildung oder zur Erholung.

Altenburger Botanischer Erlebnispfad
Heinrich-Zille-Str. 12, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 513253,
E-Mail: boga-altenburg@online.de,
www.boga-altenburg.de



Ronny Lange hat alle Hände voll zu tun: Bis Oktober sollen die Arbeiten an der Wiederinbetriebnahme von Bachlauf und Teich abgeschlossen sein.

Veranstaltungen

Oktober
3.10. – Tag der Deutschen Einheit (Café ist geöffnet)

14.10., 10–17 Uhr, Kürbistag mit dem Kreisverein der Landfrauen Altenburger Land e. V.

20.10., 14 Uhr, Apfelverkostung mit dem Obstgut Geier und Apfelbestimmung mit Herrn Janovsky

28.10., 10.30 Uhr
Sonntagsführung



Große
Spiele-Verlosung
auf Seite 12

Bube, Dame, König, As & Comic-Spaß

Innovation und Tradition gehen bei der **Spielkartenfabrik Altenburg GmbH** Hand in Hand. Beides sind wichtige Trümpfe im Kampf um die Gunst der Kunden.

Als „Avengers Infinity War“ Ende April 2018 in den deutschen Kinos durchstartete, war das eine zweifache Premiere: Keine andere Comic-Verfilmung brachte es bislang auf ein so massives Aufgebot von Superhelden in einem einzigen Film. Für den Streifen hatte ASS Altenburger eigens ein neuartiges Spielkonzept rund um die MARVEL-Helden entwickelt, das eingefleischte Comic-Fans in teilnehmenden Kinos reihenweise erwarben. Das wurde gewürdigt: Die Walt Disney Company Germany verleiht jährlich die Auszeichnung „Die Goldene Micky Maus“ an seine besten Lizenznehmer für besondere Leistungen. Im Juli 2018 gewann ASS Altenburger diesen „Disney Innovations Award“ mit dem neuen, erweiterbaren Kartenspiel „MARVEL – Das Spiel“ zum Film „Avengers Infinity War“. Nur ein Beispiel für viele Innovationen, mit denen sich die 230 Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter in Altenburg auf dem hart umkämpften Markt für Freizeitprodukte behaupten. Das Thüringer Unternehmen gehört zur belgischen Mutterfirma Cartamundi, welche weltweit rund 2.200 Menschen beschäftigt.

Aller guten Dinge sind drei

Sandra Thielbeer, bei ASS Altenburger mit vier Kollegen verantwortlich für Marketing und Produktentwicklung, stellt die drei gleichberechtigten Unternehmensbereiche vor. Da wären zunächst die Dienstleistungen im Bereich Spieleherstellung (games manufacturing services). Diese Sparte ist im B-2-B-Bereich Verlags-Zulieferer mit hochwertigen Produkten und zuverlässigem Service. Zu den Kunden zählen unter anderem Kosmos, Ravensburger und HABA. Das nächste wichtige Standbein bilden die Konsumgüter (consumer products). Dazu

gehören neben den traditionellen Kartenspielen insbesondere auch Kinder- und Familienspiele sowie Spielesammlungen, wie sie beispielsweise für Kaufland und Amazon produziert werden.

Der Unternehmensbereich Werbemittelherstellung und -handel (promotional services) erlangt zunehmend Bedeutung. Hierbei setzt ASS Altenburger sein vorzügliches Know-how und modernstes technisches Equipment als Dienstleister und Anbieter von Komplett-Konzepten auf Spielkartenbasis für andere Firmen ein. Der Bogen reicht von der Entwicklung ganz individueller Spiele für Kunden aus dem Lebensmittelbereich über Kartenspiele für große Kinoketten bis hin zu Kundenbindungskampagnen für die Einzelhandelskette Netto.

Entwickelt werden derartige Spiele im intensiven Gedankenaustausch mit den Auftrag-

geben, wobei unter anderem die Zielgruppen, der Erscheinungszeitraum und natürlich auch das verfügbare Budget wesentliche Entscheidungskriterien darstellen. Oftmals müssen dafür auch externe Lizenzen eingekauft werden.

Altenburger machen Druck

Was wäre die schönste theoretische Spiele-Idee ohne ihre professionelle Realisierung? Jetzt kommt die Grafikabteilung mit ihren zehn Mitarbeitern vom Azubi bis zum Chef im wahrsten Sinne des Wortes ins Spiel. Sie hat ihren Sitz in einem 2003 errichteten Neubau; zu ihrer Ausstattung gehört auch ein Mini-Fotostudio. Eine der wichtigsten Tätigkeiten ist die Vorbereitung von Druckplatten für die hauseigene Druckerei, welche sich im Altbau befindet und per imposantem Übergang auf Höhe der ersten Etage mit dem Neubau verbunden ist.

Das Titelbild des Ewa Journals zeigt Mika Krause aus dem 3. Lehrjahr, der gemeinsam mit seinem erfahrenen Kollegen Olaf Lange an der neuen, riesengroßen Druckmaschine mit überdimensionalem Bildschirm arbeitet. Mika absolviert eine dreijährige Ausbildung zum Medientechnologen Druck. Zu ASS Altenburger kam er durch eine Projektarbeit seiner Schule zum Thema Spiele.

Berufsnachwuchs früh begeistern

Die Personalverantwortliche Doreen Bessel bestätigt, dass es auch für ASS Altenburger schwieriger geworden sei, geeignetes Personal zu finden: „Qualifizierte Mitarbeiter gelten als wertvollste Ressource im Unternehmen.“ Um Berufsnachwuchs schon früh zu begeistern, bietet der Spielkartenhersteller konzeptionell durch-

dachte Praktika für Schüler an und nimmt am IHK-Schülercollege teil, das sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 richtet und eine Initiative der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera ist. Azubis werden nach Bedarf eingestellt und haben somit gute berufliche Perspektiven im Unternehmen. Sie sind von Anfang an vollwertige Teammitglieder und können betriebliche Prozesse aktiv mitgestalten. Eine erste Bewährungsprobe für die Auszubildenden ist die selbstständige Organisation des traditionellen Sommer-Grillnachmittages.

Mehr Infos unter www.spielkarten.com



V. L.: Sandra Thielbeer, Elisa Posern, Matthias Berthel und Gerd Matthes sind Mitarbeiter aus dem Team „Marketing und Produktentwicklung“.



Die Auszubildende Tina Troppmann begrüßt Fachbesucher im Empfangsbereich.



In der Spielefertigung besitzt Handarbeit nach wie vor eine hohe Bedeutung.



Olaf Lange beim Einrichten der neuen Druckmaschine.

Alle Spiele
auch im
Onlineshop:
www.spielkarten.com/shop

Steinerne Wächter auf dem Friedhof

Wer sich auf dem Altenburger Friedhof umschaute, der entdeckt neben dem mächtigen Baumbestand eine **eindrucksvolle Grabkunst**. Steinerne Figuren und Statuen wachen über den Ort – viele davon mit Geschichte(n).

Der Altenburger Friedhof hat etwas Geheimnisvolles. Die Spur führt bis ins Jahr 1529 zurück, als hier der erste Verstorbene beigesetzt wurde. Eine Theorie besagt, dass die Altenburger ihre Toten aus Angst, sich vor der epidemieartigen Krankheit des „englischen Schweißes“ anzustecken, nicht wie üblich neben der Kirche bestatteten, sondern außerhalb der Stadtgrenze – dort wo der heutige Friedhof liegt. Der neue „Gottesacker“ befand sich ursprünglich hinter dem Hospital zum heiligen Geiste, wurde im Laufe der Jahre elf Mal erweitert und wird bis heute genutzt. Das weitreichende Areal weist einen parkähnlichen Charakter auf.

Überbleibsel vergangener Zeiten

Neben Grabsteinen, die vom Ersten und Zweiten Weltkrieg zeugen, sind auf dem Friedhof auffällige Statuen und Figuren zu finden. Manche sind fast so alt wie der Friedhof selbst. Die zahlreichen historischen Grabstätten verkörpern jedoch mehr als nur morbide Melancholie. Sie erzählen

Geschichten vom Leben und Sterben in Altenburg, von den Menschen und ihren Verdiensten, von Reichtum und Tragödien. Für das kulturhistorische Erbe und die Stadtgeschichte ist der Friedhof deshalb ein wichtiger Zeitzeuge.

Tipp

Bei einer Friedhofsführung können Interessierte in authentischer Atmosphäre den Friedhof aus einer ganz neuen Perspektive betrachten. Die Führungen finden jeden letzten Samstag im Monat (von April bis Oktober) statt. Die Führung beginnt um 14 Uhr und dauert ca. 2 Stunden.

Anmeldung und Ticketverkauf:
Altenburg Information, Markt 10,
Telefon: 03447 896689, E-Mail:
info@altenburg.travel



Magische Wesen

Auffällig viele steinerne Figuren begegnen einem auf dem Altenburger Friedhof, deren Augen dem Betrachter stets zu folgen scheinen. Einige sind noch recht gut erhalten. An anderen nagt der Zahn der Zeit, so dass Inschriften nur noch schwer oder gar nicht mehr zu lesen und daher das genaue Alter und die Künstler der einzelnen Figuren meistens nicht bekannt sind. Doch weshalb zieren sie so viele Gräber? Der Grund liegt im damaligen Glaubensansatz. Die steinernen Denkmäler sollten Schutzengel, Boten oder Wächter sein oder verstorbene Seelen ins Paradies begleiten. Die großen Skulpturen zieren dabei vor allem die Gräber einflussreicher Familien und Unternehmer. Doch auch kleine Grabtafeln zeugen von großem Leid. Jedes Grabmal ist in seiner Gestaltung einzigartig und hat einen großen kunsthistorischen Wert. Deshalb sollen sie auch den nachfolgenden Generationen erhalten bleiben.

Ewige Ruhe

Neben Steinfiguren und Holzkreuzen fanden auch metallische Kreuze aus Bronze als Grabmal Verwendung. Die Stile der Grabmalgestaltung reichen von Barock bis in die Gründerzeit, deren Monumente vom einstigen Wohlstand der Stadt künden.

Einige Grabstätten lassen keinen Zweifel an der Bedeutung der Verstorbenen, die Altenburg nachhaltig prägten, z. B. die des Staatsmannes und Kunstmäzens Bernhard August von Lindenau, des Malers Gerhard Altenbourg oder des hochrangigen sachsen-altenburgischen Regierungs- und Baurats Alfred Hermann Wanckel.



Historische Grabmale im Schatten alter Bäume – auf dem Friedhof herrscht eine ehrfurchtsvolle Stimmung.



Bilderrätsel

Architektur-Liebhaber finden in Altenburg wunderschöne Beispiele für alle Baustile von der Romanik bis zum Jugendstil. In der aktuellen Ausgabe unseres Ewa Journals suchen wir ein Gebäude, welches 1905 nach Plänen des Architekten Karl Zimmermann erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht.



Wenn Sie wissen, wo sich dieses Gebäude befindet, schreiben Sie eine Postkarte* mit Ihrer Antwort an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Kennwort: Bilderrätsel, oder eine E-Mail an vertrieb@ewa-altenburg.de.

* (Hinweise zum Datenschutz siehe Seite 12)



Unter allen Lesern, die das Bilderrätsel richtig lösen, verlosen wir das Buch „Die Altenburger Straßenbahn“ von Ekkehard Gärtner. Das Buch beschreibt die spannende Geschichte der Entwicklung des Nahverkehrs in Altenburg, umfassend betrachtet und reich illustriert. Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2018.

Rätseln und gewinnen

	ohne Heimat		biblische Männergestalt	Hunde-laute		verwirrt	ausgest. Riesenlauf-vogel	Gesichts-verkleidungen	
Fernost-asiat	Buch-staben-versetz-rätsel				3				englische Brief-anrede
		8	2			erster Kalif der Moham-medaner			
	4		Stelle		Lauge			7	10
englische Schul-stadt			Trost-losigkeit		5		Initialen von Ade-nauer		
süßes alkoholisches Getränk		9				1			
					11	Bank-ansturm		6	

Welches Wort ist hier gesucht?

1

~~ij~~ + er



~~B~~kanne +



~~sch~~wein + en

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Von dem jeweils abgebildeten Symbol musst du die durchgestrichenen Buchstaben abziehen – dann die übriggebliebenen Buchstaben aneinanderreihen und schon hast du das Lösungswort. Unter allen kleinen Lesern mit der richtigen Antwort verlosen wir drei Spielepakete bestehend aus jeweils einem „Reisespiel Play Doh“, einer „Spielbox Disney Cars“ und den „SpielKarten! Minions“. Schickt das Lösungswort bis zum 5. Oktober bitte mit Namen und Adresse an die Ewa. Wir wünschen viel Glück!

Impressum

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Schulz (trurnit Leipzig GmbH), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit Publishers GmbH), Auflage: 30 000 Exemplare, Fotos: Ewa, ASS Altenburger, Stadtverwaltung Altenburg, Jens Paul Taubert, trurnit GmbH

Die Lösungen

... von Kreuzwörterrätsel und Kinderrätsel bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Namen und Anschrift an die Ewa schicken:

**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
04600 Altenburg**

Kennwort: Rätsel

Fax: 03447 866-119

E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2018. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Das ist Ihr Preis

Unter allen Einsendern, die das Kreuzwörterrätsel richtig lösen, verlosen wir gemeinsam mit der Spielkartenfabrik Altenburg GmbH drei Kennerspiele des Jahres 2016 „Isle of Skye“. Das Spiel überzeugt durch einfache Regeln, ansprechende Optik, kurze Spieldauer und durch eine hohe Variabilität und damit Langzeitmotivation. Hier kann die ganze Familie mitspielen und auch etwas erfahrenere Spieler werden nicht so schnell langweilig.



Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:

Energie- und Wasserversorgung GmbH; Franz-Mehring-Straße 6; 04600 Altenburg; Telefon: 03447 866-444;

Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas; E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/ im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.